Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg

Herausgeber: Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles

Band: 36 (1940-1942)

Rubrik: Das meteorologische Jahr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das meteorologische Jahr 1941.

Von P. GOCKEL

Der Januar war trüb und bis zum 18. kalt, dann stieg die Temperatur bis zum Maximum von + 9°. Bei 21 Tagen mit Regen oder Schnee betrug die Niederschlagsmenge nur 39,8 mm. Am 16. zeigte das Barometer den seltenen Tiefstand von 682,2. Der Februar war mild, aber meist trüb, doch war die Niederschlagsmenge gering (48 mm). Die Schneedecke hielt sich noch 15 Tage. Ende des Monates blühten die ersten Frühlingsblumen. Anfang und Ende März waren regnerisch, vom 10. bis zum 21. war es heiter und trocken. Der April war kalt bis zum 12., dann wurde es wärmer, aber trüb und regnerisch. Noch zweimal fiel vorübergehend Schnee. Der Mai war, besonders in der 2. Hälfte, trüb, kühl und niederschlagsreich. Es war der kälteste Mai seit 1905, dem Beginn dieser Aufzeichnungen, das Temperaturmittel betrug 8,5°. In drei Nächten fiel die Temperatur noch unter 0°, die Berge hatten reichlichen Schneefall. Die 1. Hälfte des Juni war meist trüb, kühl und regenreich, die sehr reiche Obstblüte wurde vielfach durch den kalten Regen vernichtet. Vom 15. ab wurde es warm und trocken. Abgesehen von einem stärkeren Regen war der Juli bis gegen den Schluss warm und trocken, erst am 27. fiel die Temperatur und es trat Regenwetter ein. Im August war die Temperatur annähernd normal, doch war der Monat meist trüb und regnerisch, er brachte auch einige starke Gewitterregen. Der September war heiter und trocken und, abgesehen von einigen kalten Tagen in der Monatsmitte, auch warm. Der Oktober war bis zum 23. meist noch warm aber trüb, dann wurde es kalt mit vereinzelten Schneefällen. Auf den Bergen schneite es schon stark. Der Novemberanfang war kalt mit Schneefall, dann wurde es wärmer. Das letzte Monatsdrittel brachte viel Nebel oder Hochnebel und sonnenlose Tage. Der Dezember war mild bis gegen das Ende, dann trat starke Kälte ein bis zu — 15°. Die Niederschlagsmenge betrug nur 21,3 mm, doch hielt sich eine schwache Schneedecke 13 Tage lang.

1941

	Temperatur								Relative Feuchtigkeit				Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Trübe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage
	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Summe	Maximum	Tag							7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	1 u. 2 Tage	3 u. 4 Tage	
Januar	—3,9	—1,1	—3,4	—2,8	—13,5	11	9,0	20	87	75	86	83	39,8	6,0	18. u. 26.	21	26	0	5	—	18	9,6	8,2	8,3	15	5	12
Februar ...	—1,2	3,1	0,2	0,7	—10,3	6	13,2	10	83	63	78	75	48,0	9,2	13	18	18	2	1	—	15	7,8	7,7	7,0	9	16	5
März	1,6	7,8	3,9	4,4	— 5,1	19	13,9	27	81	56	71	69	77,3	17,7	3. u. 8.	11	13	7	2	—	1	6,6	5,8	5,4	14	16	1
April.....	3,7	9,1	5,5	6,1	— 5,0	10	17,1	14	80	55	71	69	82,0	19,0	30	13	17	6	1	—	—	7,1	7,3	6,2	19	9	8
Mai.....	6,4	11,5	7,7	8,5	— 2,2	4	16,6	14	79	57	74	70	127,9	17,7	10	19	20	7	—	2	—	6,2	7,4	6,5	25	4	2
Juni	13,6	19,7	15,2	16,2	3,5	1	28,4	22	79	52	72	68	110,0	20,1	12	15	12	7	—	2	—	5,7	4,9	6,2	27	3	2
Juli.....	16,0	22,2	17,5	18,9	8,7	31	29,1	25	77	50	70	66	55,6	16,2	30	11	11	10	—	2	—	5,0	5,5	5,5	28	3	—
August ...	13,3	18,5	14,8	15,5	7,0	1. u. 6.	25,8	15	82	56	74	71	158,8	24,0	2	21	16	6	1	5	—	6,0	6,7	6,5	18	13	—
September.	9,4	16,4	12,0	12,6	1,5	17	20,3	24	90	57	81	76	21,0	7,5	6	8	11	12	2	1	—	5,5	5,2	4,8	18	8	—
Oktober ...	5,3	9,8	6,6	7,2	— 2,9	31	19,0	10	90	69	84	81	53,2	12,1	11	19	19	3	5	—	1	8,5	7,5	6,5	21	8	7
November .	1,5	5,0	2,4	3,0	— 4,4	5	12,4	12	90	74	90	85	34,8	11,1	19	12	26	1	9	—	4	9,4	8,4	8,9	16	7	13
Dezember..	—1,9	1,7	—0,9	—0,4	—15,0	29	13,2	15	75	64	79	73	21,3	7,1	7	9	18	5	1	—	13	7,5	6,4	6,8	11	13	9
JAHR				7,5								74	829,7			177	207	66	27	12	52	7,1	6,8	6,6	221	105	59

Gambach, Höhe 675 M.

Das meteorologische Jahr 1942.

Von P. GOCKEL

Der Januar war kalt, trüb und die Schneedecke hielt sich durch den ganzen Monat. Vom 20. ab schneite es jeden Tag. Auch der Februar war kalt und trüb und brachte in der ersten Hälfte noch viel Schnee, der Boden war den ganzen Monat hindurch mit Schnee bedeckt. Bis zum 10. März fiel die Temperatur, besonders nachts, noch unter 0°, auch die Schneedecke hielt sich noch, dann wurde es warm und vom 20. ab trocken. Der April war bis gegen Ende des Monates warm, dann setzte starker N E Wind ein, die letzten Tage waren kalt und trocken. Auf den Bergen fiel noch reichlich Schnee. Im Anfang des Mai hatten wir noch leichten Nachtfrost, sonst war der Monat warm, aber regnerisch und brachte schon an 4 Tagen Gewitter, am 11. mit starkem Hagel. Der Juni war warm und heiter, den Gewittertagen vom 7. bis zum 13. folgte eine Abkühlung, dann wurde es wieder warm. Der sehr starke Hagelschlag in der Nacht vom 10. zum 11. richtete an den Kulturen grossen Schaden an. In dieser Nacht betrug die Niederschlagsmenge 64,5 mm, der grösste, seit Beginn dieser Aufzeichnungen (1905) gemessene Betrag. Der Julianfang war warm, dann wurde es kühl, das Ende war wieder warm und heiter. Der Monat war niederschlags- und gewitterreich, besonders in der 1. Hälfte. Nach einigen warmen Tagen folgte im August ein Temperatursturz mit dem Minimum von 6,5° am 7., am 8. stieg die Temperatur wieder an, und der Monat blieb dann warm, heiter und meist trocken. Auch der September war warm, heiter und trocken bis zum 21., das letzte Monatsdrittel war regenreich, kühl und trüb. Auf den Bergen fiel

1942

	Temperatur								Relative Feuchtigkeit				Niederschlagsmenge in Millimetern			Tage mit Regen oder Schnee	Trübe Tage	Klare Tage	Nebeltage	Gewittertage	Boden mit Schnee bedeckt	Bewölkung			Transparenz		Sonnenlose Tage
	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Minimum	Tag	Maximum	Tag	7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	Mittel	Summe	Maximum	Tag							7 H. 30	13 H. 30	21 H. 30	1 u. 2 Tage	3 u. 4 Tage	
Januar	−6,5	−3,5	−5,9	−5,3	−18,1	10	2,8	24	87	73	84	81	56,4	10,0	6	14	25	3	2	—	31	8,7	7,7	8,5	13	4	11
Februar ...	−5,9	−1,7	−4,5	−4,0	−12,1	2	6,8	24	86	64	83	78	17,2	9,6	4	9	25	1	—	—	28	9,3	7,8	8,5	14	3	7
März.....	2,5	8,2	4,4	5,0	— 6,5	3	16,6	28	87	60	81	76	31,1	8,6	7	14	19	3	5	—	10	8,1	7,2	6,0	19	9	5
April	5,3	11,1	7,2	7,9	— 0,3	3	16,6	19	80	54	68	67	58,4	19,6	7	13	15	7	2	—	—	7,3	6,1	5,2	23	7	2
Mai.....	10,1	15,6	11,8	12,5	— 1,8	1	25,0	18	76	52	67	65	105,6	22,4	29	19	15	2	—	4	—	7,0	7,0	5,8	24	7	—
Juni	13,2	19,7	15,1	16,0	6,0	18	27,2	6	75	50	70	65	134,8	64,5	11	13	13	11	—	7	—	4,0	4,5	5,7	29	—	—
Juli.....	14,7	20,8	16,0	17,2	7,9	20	28,1	5	75	48	71	65	106,1	21,1	10	16	13	8	—	7	—	5,3	5,8	6,4	26	5	—
August....	14,4	21,5	16,3	17,4	6,5	7	29,1	29	81	50	70	67	57,7	12,2	3	11	9	12	—	3	—	4,9	4,6	4,4	28	3	—
September.	12,6	19,3	14,6	15,5	3,2	28	26,6	13	84	54	75	71	130,5	27,5	25	11	11	12	1	2	—	4,4	5,0	4,5	23	7	3
Oktober ...	8,4	14,7	10,2	11,1	3,2	22	21,4	5	83	62	87	77	57,6	19,0	31	12	14	10	3	—	—	5,5	5,9	4,4	18	13	1
November .	0,5	3,2	0,9	1,5	— 9,1	26	13,3	2	91	72	88	84	41,1	11,3	3	14	3	22	3	—	2	8,3	7,7	8,0	14	7	12
Dezember..	−1,3	2,2	0,2	0,4	— 7,0	31	7,8	5	84	75	86	82	29,7	14,4	5	7	19	5	8	—	2	7,2	6,9	7,1	8	16	5
JAHR				7,9								73	826,2			153	181	96	24	23	73	6,7	6,4	6,2	239	81	46

Gambach, Höhe 675 M.

Schnee bis zu 1500 m herab. Mit dem Temperaturmittel von 11,1° war der Oktober, neben dem Oktober 1921 mit 11,2°, der wärmste seit Beginn dieser Aufzeichnungen (1905). Die 1. Monatshälfte war heiter, dann kam häufiger Regen und Nebel, besonders im Tal. Der November war bis zum 10. noch ziemlich warm, an diesem Tage fiel die Temperatur zum erstenmal unter 0°, die Kälte hielt dann bis Ende des Monates an. Das Minimum betrug — 9,1°. Der Monat war meist trüb, brachte viel Hochnebel und sonnenlose Tage, auch schneite es an einigen Tagen schwach. Der Dezember war im Ganzen noch mild und in der 1. Hälfte heiter und trocken, dann hatten wir viel Nebel und Ende des Monates etwas Schnee und stärkere Kälte.